

Problemunkräuter in Weihnachtsbaumkulturen

Bei der **Ackerkratzdistel** ist der optimale Bekämpfungszeitpunkt gegeben, wenn die Disteln etwa 10-20 cm hoch sind und noch keine Blütenknospen gebildet haben. Zur Bekämpfung in *Abies nordmanniana* ist eine Behandlung mit **167 g/ha Lontrel 720 SG** oder **0,2 l/ha Lontrel 600 SL** empfehlenswert.

Daneben können als Zwischenreihenbehandlung auch **35 g/ha Pointer SX (§ 22)**, **2,4 l/ha Glyphos Supreme** und **1,5-2,0 l/ha U 46-M Fluid** zum Einsatz kommen.

Eine **Gräser- bzw. Queckenbekämpfung** sollte erfolgen, wenn die Pflanzen eine Größe von 15-25 cm haben. In ausgetriebenen Nordmannbeständen ist eine Überkopfbehandlung mit einem der folgenden Mitteln möglich: **2,0 l/ha Fusilade Max**, **2,5-5,0 l/ha Focus Ultra**, **2,25 l/ha Panarex**, **0,75 l/ha Select 240 EC**.

Die beste Tiefenwirkung hat eine Zwischenreihenbehandlung mit einem glyphosathaltigen Mittel (z.B. 2,4 l/ha Glyphos Supreme).

Auf einigen Standorten kann der **Ackerschachtelhalm** zum Problem werden. Zur Bekämpfung bieten sich bei ausgetriebenen Bäumen im Zwischenreihenverfahren mit abgeschirmten Düsen **1,5-2,0 l/ha U 46-M Fluid** oder **5,0 l/ha Kyleo (Glyphosat + 2,4 D) (§ 22)** an.

Tannennadelrost an *Abies nordmanniana*

Da der Tannennadelrost wirtswechselnd mit Weidenröschen Arten ist, sind nur Anlagen gefährdet in deren Nähe Weidenröschen zu finden sind. Infiziert und geschädigt werden nur die Nadeln des frischen Austriebes. An den Bäumen ist der Befall an den gelben und verbräunten Nadeln des frischen Austriebs zu erkennen. An den befallenen Nadeln befinden sich die typischen weißen, röhrenförmigen Sporenlager.

Vorbeugend können folgende Produkte (Aufwandmenge je nach Baumhöhe unterschiedlich, z.B. Ortiva bis 50 cm Baumhöhe (BH) 0,48 l/ha bis 1,25 m BH 0,72 l/ha über 1,25 m BH 0,96 l/ha) eingesetzt werden; eine Heilung bereits bestehender Infektionen ist nicht möglich (**Mischungen mit Insektiziden sind zu vermeiden !**).

0,48-0,96 l/ha Ortiva, **0,3-0,6 kg/ha Systhane 20 EW**, **1,5-2,0 kg/ha Polyram WG**, **0,53-2,13 kg/ha Dithane Vino WG (§22)**, das neue **Dithane Neo Tec** ist nicht mehr zugelassen!!!!

Tannentrieblaus an *Abies nordmanniana*

Der Schlupf der Tannentriebläuse erfolgt im Mai zum Knospenschwellen. Nun kann man die kleinen Läuse auf den jungen Nadeln finden. Die Tiere saugen dann bis in den Juni hinein. Eine Bekämpfung der Tiere ist mit **75 ml/ha Karate Forst flüssig**, **75 ml/ha Karate Zeon (§ 22)**, **100-300 ml/ha Calypso**, **150 g/ha Lamdex forte (§ 22)** und **150-300 g/ha Mospilan SG** je nach Baumhöhe möglich.

Wichtig ist eine frühe Bekämpfung, d. h. bereits zum Befallsbeginn (Ende März / Anf. April) sollte eine Behandlung erfolgt sein. Eine weitere Behandlung zum beginnenden Austrieb mit Mospilan SG ist sinnvoll. **Bei allen Maßnahmen sollte auf eine ausreichende Benetzung der Bäume geachtet werden, darum ist ein Zusatz von 0,4 l/ha Break Thru S 301 oder Karibu sinnvoll. (beim Einsatz von Mospilan SG ist dieser Zusatz nicht erlaubt).**

Die neue Pflanzenbau-
App IQ Plant – Die
Wurzel für Ihren Erfolg.
Jetzt QR-Code scannen
und downloaden!

